

Name : _____

Matrikel-Nr. : _____ **Sitzplatz - Nr.** _____

Semester : _____

Datum : 29.1.2009 (10:00 – 11:00)

Anzahl Seiten : 6

max. mögliche Punkte : P. 36 (Es genügt, wenn Sie Aufgaben im Umfang von 31 P. bearbeiten.)

Hinweise:

- **Es genügen stichwortartige Antworten.**
- **Die Lösungen sind auf dem Aufgabenblatt abzugeben. Eventuell erforderliche Zusatzblätter stehen zur Verfügung. (Bitte mit Namen und Matrikel-Nr. kennzeichnen.)**
- **Hilfsmittel: Keine außer persönliche Ausarbeitungen zu Aufgabe 7.**

1) In vielen Unternehmen hat die IT einen sehr hohen Stellenwert. Warum ist die Bedeutung von IT-Systemen für die Unternehmen in den letzten Jahren so stark gestiegen? (2 P.)

2) Heute gibt es kaum mehr Stellen im Verwaltungs- und Managementbereich, die ohne IT-Einsatz auskommt.

a) Beschreiben Sie, welche Aufgaben im Personalbereich durch den IT-Absatz unterstützt werden können. (2 P.)

b) Was versteht man unter Führungsinformationssystemen? Erläutern Sie anhand von 3 exemplarischen Beispielen. (2 P.)

3) Web 2.0

a) Nennen Sie die wesentlichen Kennzeichen von Web 2.0. (2 P.)

b) Warum sind RSS-Feeds so hilfreich? (2 P.)

c) Was kann ein Unternehmen durch „Blogmonitoring“ erreichen? (2 P.)

e) Worin sehen Sie die Vorteile von Blogs in einem Unternehmen? (2 P.)

f) Worin sehen Sie die Nachteile von Blogs in einem Unternehmen? (2 P.)

g) Viele aktuell erstellte Websites verwenden Mashups. Was versteht man darunter? Nennen Sie Beispiele für Mashups. (2 P.)

4) IT-Projekte

a) Beschreiben Sie typische Probleme bei IT-Projekten. (2 P.)

b) Beschreiben Sie typische Risiken bei IT-Projekten (2 P.)

5) ITIL

ITIL beschreibt systematisches und professionelles Vorgehen bei Geschäftsprozessen im IT-Bereich. Es handelt sich um ein Rahmenwerk, das eine Empfehlung für Unternehmen darstellt.

a) Welche Ziele verfolgt man mit ITIL im Unternehmen? (1 P.)

b) Geschäftsprozesse spielen bei ITIL eine zentrale Rolle. Nennen Sie die Eigenschaften von Geschäftsprozessen. (2 P.)

6) Exkursion zu doit-Kongress.

Beim doit-Kongress in Stuttgart hatten wir die Gelegenheit Neues über Webentwicklungen zu erfahren.

a) In seinem Vortrag hat Klaus Haasis „Wege in die digitale Zukunft“ beschreiben. Nennen Sie mindestens 4 der beschriebenen Trends. (2 P.)

b) Welche neuen Ideen haben Sie auf der Fachausstellung besonders beeindruckt? (2 P.)

7) Ausarbeitungen (7 P.):

Nehmen Sie zu einem der nachfolgenden Themen Stellung. Hierzu dürfen vorgefertigte Ausarbeitungen verwendet werden. Senden Sie (nach der Klausur) Ihre Ausarbeitung in digitaler Form an ruf@hs-albsig.de.

1. IT-Projektmanagement bei Web 2.0 – Projekten
Brauchen wir ein neues IT-Projektmanagement oder bleibt alles beim Alten?
2. Software as a Service (= Application Service Providing)
– Zukunft oder Irrweg für Unternehmen?
3. Konkrete Beispiele für Web 2.0 – Anwendungen in mittelständischen Unternehmen
4. Wissensmanagement mit Web 2.0 – Applikationen im Unternehmen
5. Web 3.0 – Neue Ideen für den betrieblichen Einsatz
6. Web 2.0 – Applikationen als Grundlagen für die Verbesserungen im Studium
7. Web 2.0 – Auswirkungen auf die Realwirtschaft